

Pressebericht: Universiade in Gwangju / Südkorea

Rene Stauß holt Bronze – 7791 Punkte beim Zehnkampf in Gwangju

Rene Stauß aus Benzingen sicherte sich bei der Universiade in der südkoreanischen Stadt Gwangju mit 7791 Punkten die Bronzemedaille im Zehnkampf.

Damit erzielte Rene Stauß (Uni Tübingen) bei dem weltweit größten Wettbewerb für Studenten und Studentinnen erneut ein beachtliches Resultat. Der Benzinger wurde nach seiner Bestmarke von 7847 Punkten im Zehnkampf, die er Ende Mai in Ulm erzielte, für die Universiade, an der in mehreren Sportarten insgesamt rund 13000 Studierende aus über 150 Nationen teilnehmen, nominiert. Stauß blieb beim Auftakt über 100 Meter mit 11,11 Sekunden nur knapp über seiner Bestzeit von 11,05 Sekunden. Beim anschließenden Weitsprung ließ er mit 6,76 Metern im Vergleich zum Zehnkampf in Ulm, wo 7,04 Meter in die Wertung kamen, einige Punkte liegen. Im Kugelstoßen folgte dann mit 14,67 Metern eine Saisonbestleistung. Beim Hochsprung sammelte Stauß in seiner Paradedisziplin mit 2,13 Metern die meisten Punkte. Im letzten Wettbewerb vom ersten Wettkampftag konnte der Benzinger über die Stadionrunde mit 50,17 mit einer neuen Bestzeit aufwarten. Damit führte Stauß bei Halbzeit mit 4094 Punkten das Tableau im Zehnkampf vor Thomas van der Plaetsen (Belgien), der 4023 Zähler auf seinem Konto hatte, an.

Der Auftakt im 110-Meter-Hürdenlauf am zweiten Wettkampftag war mit 15,69 Sekunden etwas schwächer als erwartet. Mit dem Diskus ging die Disziplinwertung, wie schon beim Hochsprung, mit 45,00 Metern an den Hochhändler. Im Stabhochsprung wurden für Stauß für seine Verhältnisse respektable 4,70 Meter notiert. Seine stärksten Konkurrenten, Thomas van der Plaetsen und der Franzose Bastian Anzeil konnten hier jedoch mit 5,20 respektive 5,10 Metern glänzen und sich in der Zwischenwertung entscheidend von Stauß absetzen. Stauß warf den Speer noch ordentliche 56,61 Meter und absolvierte die 1500-Meter-Distanz zum Abschluss in 4:43,89 Minuten. Mit 7791 Punkten, 56 weniger als in Ulm, lag Rene Stauß im Endklassement auf dem erfreulichen Bronzerang. Gold ging mit 7952 Punkten an Thomas van der Plaetsen und Silber mit 7913 Zählern an Bastian Anzeil. MS